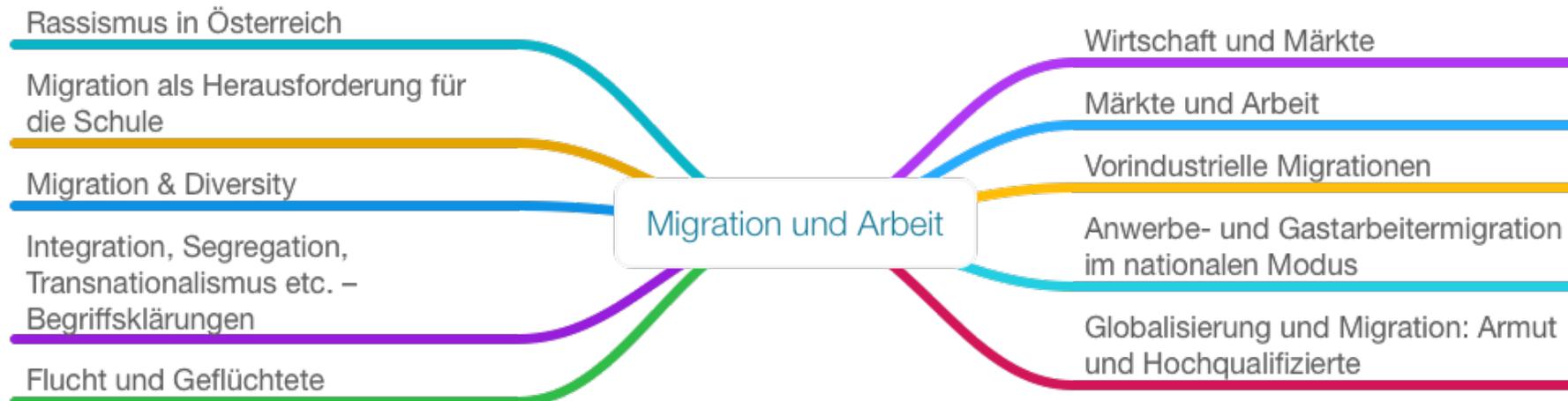




Fachliche Erweiterung Wirtschaft: Migration und Arbeitsmärkte

Prof. Dr. Pascal Goeke

Seminarinhalte

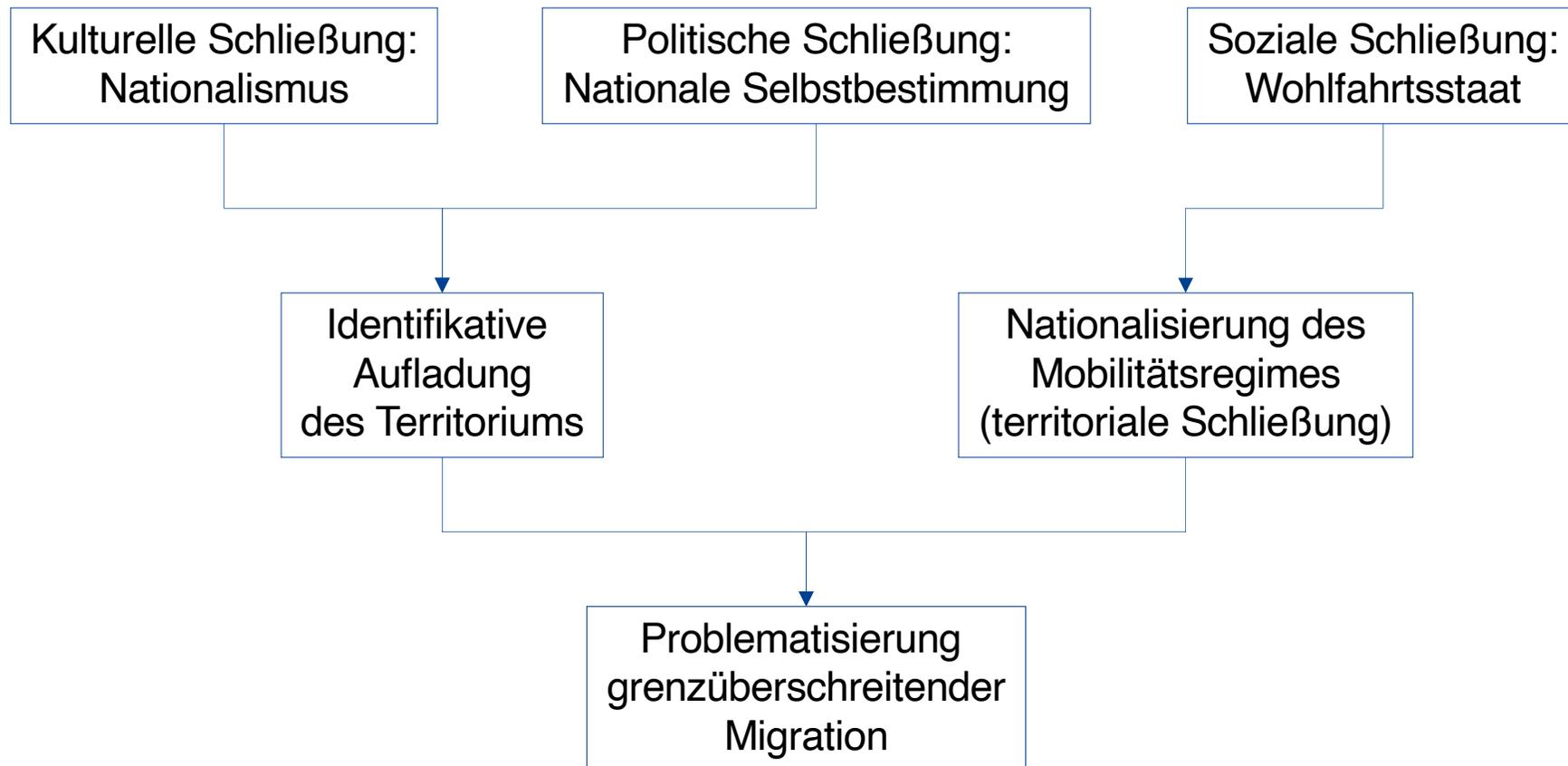




Migration und Nationalstaat

Über das Verhältnis von Staat und Migration

Nation und Migration – Schweiz





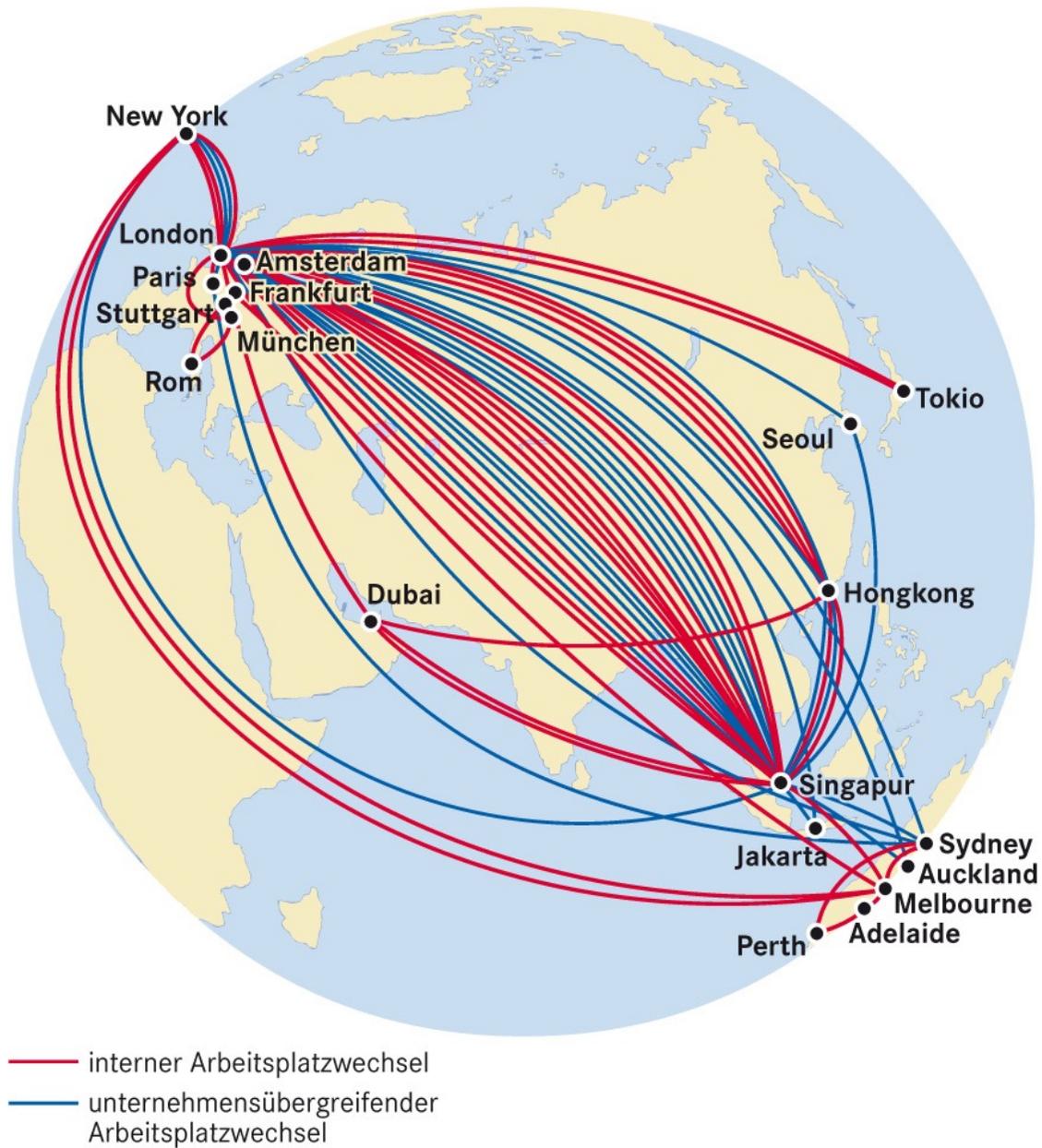
Hochqualifizierte & unternehmensinterne Arbeitsmärkte

Arbeitsmigranten vs. Hochqualifizierte

„Der **Migrant** wandert immer in eine strukturell verletzte Position ein, weil er eine Vielzahl struktureller Einbindungen aufgibt, die ihn an seinem Herkunftsort gegen Risiken abgesichert hatten.“
(Stichweh 2000 [1998]: 74)

„Die zu prüfende Hypothese ist die, daß die Schließungstendenz des nationalen Wohlfahrtsstaats durch die Schließung der formalen Organisation ausgeglichen oder aufgehoben wird, weil es der formalen Organisation gelingt, dem Migranten **[Mobilen, PG]** einen strukturellen Kontext mitzuliefern, der den Transfer in einen anderen nationalen Wohlfahrtsstaat ermöglicht.“ (Stichweh 2000 [1998]: 78)

Karrierewege von Managern in Singapur





Niedriglohn

Fritsch, Nina-Sophie; Roland Teitzer und Roland Verwiebe (2014): **Arbeitsmarktflexibilisierung und wachsende Niedriglohnbeschäftigung in Österreich. Eine Analyse von Risikogruppen und zeitlichen Veränderungen.** In: *Österreichische Zeitschrift für Soziologie* 39(2), S. 91-110.

Niedriglohnsektor in Österreich

Tab. 2: Multivariate Betrachtungen – Niedriglohnbeschäftigung in Österreich

		1996+	2010	Differenz
		Exp(B)	Exp(B)	1996–2010
Bildung (Ref. Pflichtschulabschluss mit Lehre)	Mittlerer Abschluss (Meister, berufsbildende Schule, Matura)	0,656**	0,620***	ns
	Hochschulabschluss	0,453*	0,282***	†
Berufserfahrung	Berufserfahrung	0,930***	0,889***	s
	Berufserfahrung quadriert	1,001*	1,002***	†
Berufsklassen (Ref. Handwerker, qual. Industriearbeiter)	Obere Dienstklasse (Unternehmer, Politiker, Manager, Akademiker)	0,235***	0,401***	ns
	Qualifizierte Dienstklasse (Technische Fachkräfte, Büroangestellte)	0,302***	0,508***	†
	Hilfsarbeitskräfte	1,427*	1,625***	†
Geschlecht (Ref.: Männer)	Frauen	2,269***	2,200***	ns
Beschäftigungsausmaß (Ref. Vollzeit)	Teilzeit	1,054	1,586***	s
Beschäftigungssicherheit (Ref. Unbefristet)	Befristet	1,454	1,662***	ns
Betriebsgröße (Ref. Mittel- und Großbetriebe)	Kleinbetriebe unter 5 Beschäftigte	1,513**	1,661***	ns
Branchen (Ref. Industrie, Bergbau)	Landwirtschaft	0,778	3,607***	s
	Banken	1,239	0,516*	(†)
	Unternehmensbezogene Dienste	0,805	0,922	ns
	Öffentlicher Dienst	0,549*	0,763†	s
	Bau	0,421*	0,692†	ns
	Handel	0,708	1,060	ns
	Gastgewerbe	0,299***	3,156***	s
Staatsbürgerschaft (Ref. Migrationshintergrund)	Sonstige personenbez. Dienste	0,508†	2,058***	s
	Österreicher	1,087	0,791 (†)	ns
<i>N</i>		3250	5120	
Nagelkerkes <i>R</i> ²		0,201	0,254	

Quelle: Statistik Austria: EU-SILC 2004–2010, +ECHP-Daten; eigene Berechnungen; Signifikanzniveaus: † $p < 0.1$, * $p < 0.05$, ** $p < 0.01$, *** $p < 0.001$. Für die Interpretation verwenden wir die Exponentialwerte der geschätzten Parameter (*Odds Ratios*). Eine positive Wirkung des Exponentialwertes drückt sich in $e^b > 1$, eine negative Wirkung in $e^b < 1$ aus.



Flucht und Geflüchtete

Flucht – Was muss ich wissen?

- Resümieren Sie, was Sie mit Blick auf den Text von Hunger und Roth zum Thema Flucht und Asyl wissen müssen?

UNHCR Daten, 10.11.2021

Refugee Data Finder

[Key Indicators](#) [Data Finder](#) [Methodology](#) [Data Insights](#)

84 MILLION

Forcibly displaced people worldwide

While a full picture is yet to be established, UNHCR estimates that global forced displacement has surpassed 84 million at mid-2021.



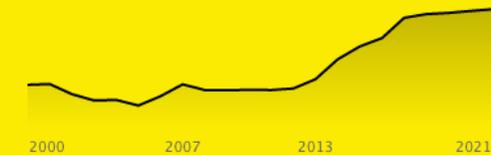
48.0 MILLION

are internally displaced people (Source: IDMC, as of end-2020)



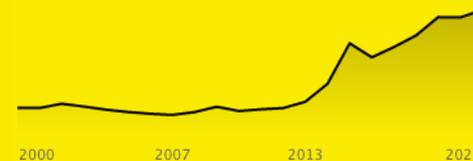
26.6 MILLION

are refugees (as of mid-2021)



4.4 MILLION

are asylum-seekers (as of mid-2021)



Last update: 10 November 2021

UNHCR Daten, 27.10.2022

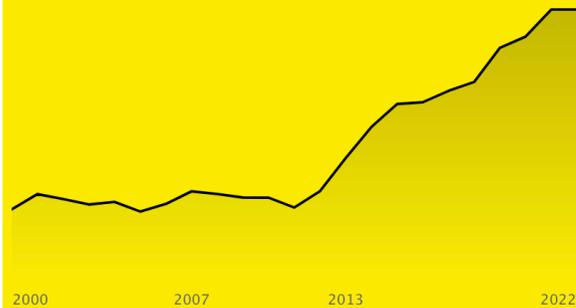
Refugee Data Finder

[Key Indicators](#) [Data Finder](#) [Methodology](#) [Data Insights](#)

103 MILLION

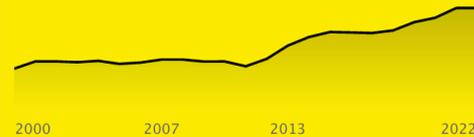
Forcibly displaced people worldwide

While a full picture is yet to be established, UNHCR estimates that global forced displacement has reached 103 million at mid-2022.



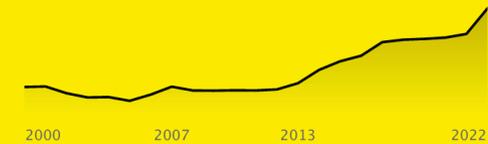
53.2 MILLION

are internally displaced people (Source: IDMC, as of end-2021)



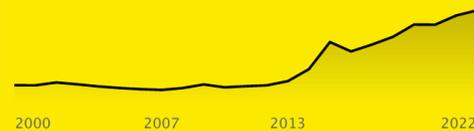
32.5 MILLION

are refugees (as of mid-2022)



4.9 MILLION

are asylum-seekers (as of mid-2022)

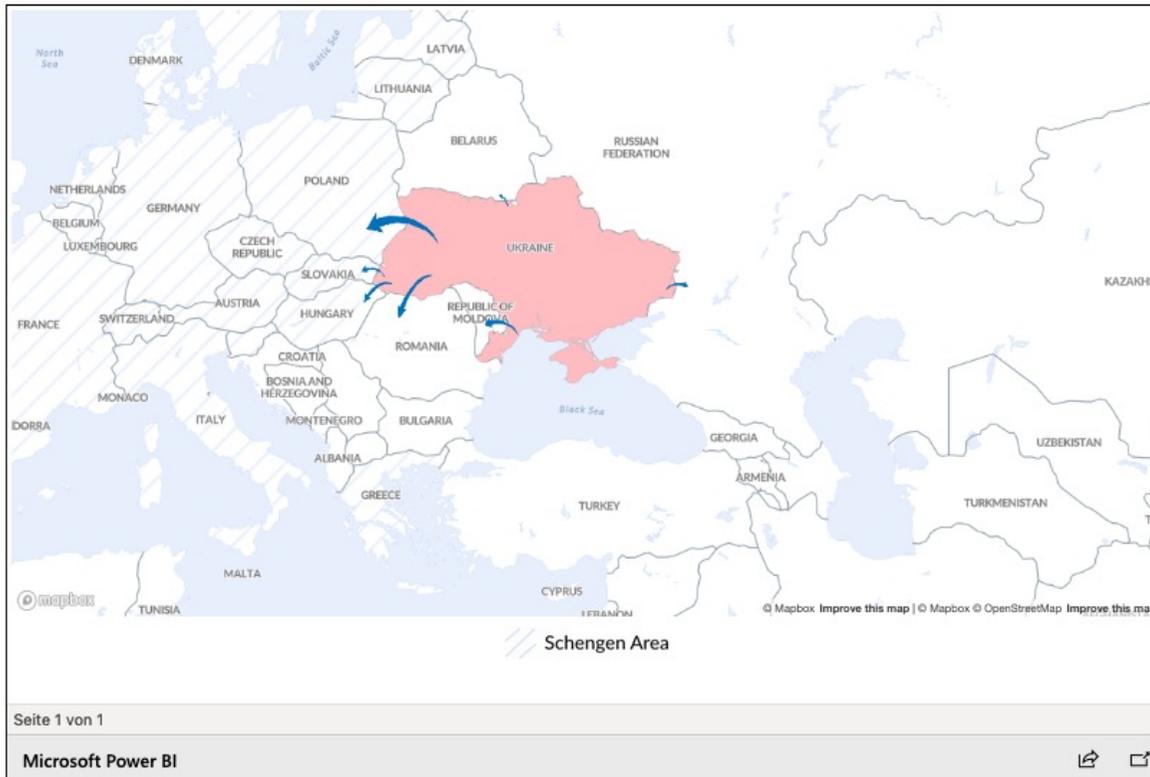


5.3 MILLION

are other people in need of international protection (as of mid-2022)

Last update: 27 October 2022

Ukraine, Mai 2022



Refugees fleeing Ukraine (since 24 February 2022)* [JSON](#)

5,707,967

Last updated 04 May 2022

Data is updated daily by 12:00 CET.

*Arrival statistics are compiled from a variety of sources, mainly data provided by authorities from official border crossing points. While every effort has been made to ensure that all statistical information is verified, figures on some arrivals represent an estimate. Triangulation of information and sources is performed on a continuous basis. Therefore, amendments in figures may occur, including retroactively. Notably, the right to move freely within the Schengen area means there are very few border controls within the European Union. The data of arrivals in Schengen countries (Hungary, Poland, Slovakia) bordering Ukraine therefore only represents border crossings into that country, but we estimate that a large number of people have moved onwards to other countries. In addition, UNHCR does not count individuals from bordering countries leaving Ukraine to return home.

Among those who fled Ukraine are also Ukrainian nationals with dual citizenship.

An additional 105,000 people moved to the Russian Federation from the Donetsk and Luhansk regions between 18 and 23 February.

Ukrainians entering Ukraine (since 28 February 2022)** [JSON](#)

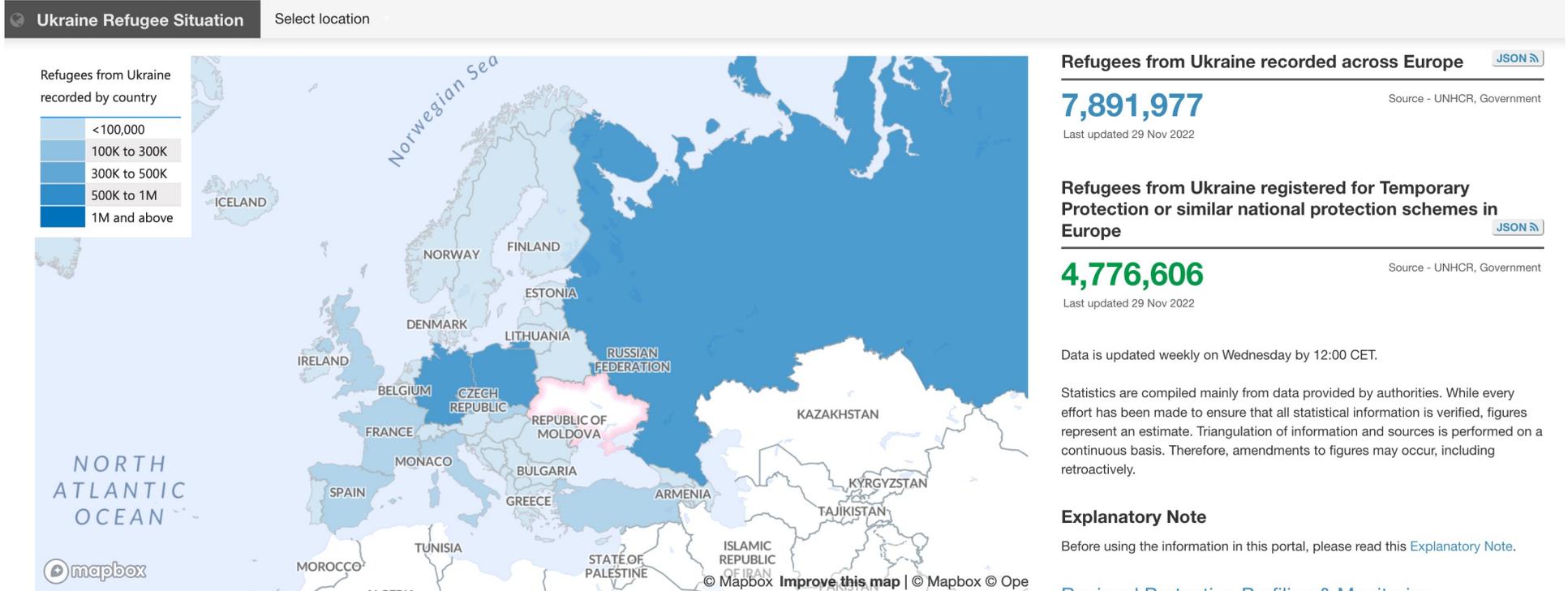
1,436,500

Source - State Border Guard Service of Ukraine

Last updated 04 May 2022

**This figure reflects cross-border movements, which can be pendular, and does not necessarily indicate sustainable returns as the situation across Ukraine.

Ukraine, Dezember 2022



https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine#_ga=2.211957460.1155546309.1651742932-1247725365.1651742932&_gac=1.221831914.1651742932.CjwKCAjw682TBhATEiwA9crl3-uxOkp1M6d3odw7Ttspu9ZUqwtrm7L1jEoMNB-6GFgYN3vF8snMfhoCaxwQAvD_BwE

Genfer Flüchtlingskonvention von 1951

- GFK, von 149 Staaten ratifiziert
- Hochkommissariat der Vereinten Nationen für Flüchtlinge (UNHCR)
- Rechte für Flüchtlinge

In Art. 1A Abs. 2 wird definiert, wann eine Person als geflüchtet im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention gilt. Demnach wird jede Person als Geflüchte*r anerkannt, die „aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will“ (UNHCR 1951, Art. 1 A, Nr. 2).

Aktuelle Entwicklungen

- Restriktive Asylpolitik
- Mittelmeer als gefährliche Grenze; 34.000 Tote zwischen 2000 und 2017
- Betts (2010) schlägt deshalb mit der „Survival Migration“ eine neue Kategorie vor. Diese soll alle Menschen umfassen, die ihr Herkunftsland aufgrund einer unabwendbaren existentiellen Bedrohung verlassen. Damit ließen sich laut Betts die aufgezeigten Lücken im institutionellen und normativen Rahmen für Zwangsmigration füllen, ohne dass neue Institutionen oder Konventionen erschaffen werden müssten.

Fluchtdiskurse



Fernsehen TVthek Radiothek Debatte Österreich Wetter Sport News ORF.at im Überblick

noe ORF.at

NÖ-News Lifestyle Über uns Tipps Ganz Österreich

Sicherheit mit Hausverstand #heimatlandnoe #heimatlandnoe Politik mit Hausverstand

Landesrat
Gottfried Waldhäusl

POLITIK

Waldhäusl setzt auf „Triage im Asylbereich“

In Anlehnung an die CoV-Pandemie hat Landesrat Gottfried Waldhäusl (FPÖ) am Freitag von einer „Triage im Asylbereich“ gesprochen. Diese werde in Niederösterreich seit zehn Tagen angewandt. Quartiere seien nur noch für „Frauen und Kinder aus der Ukraine“ vorgesehen.

18. März 2022, 11.47 Uhr (Update: 18. März 2022, 19.05 Uhr)

Teilen

Flucht – Beobachtungen

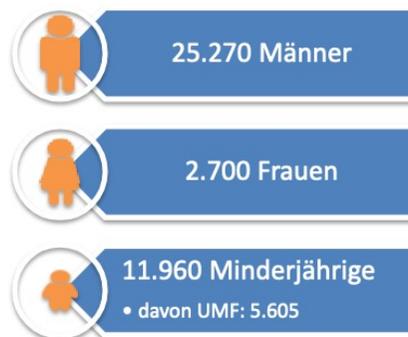
Abschiebung

- Als Abschiebung bezeichnet man die erzwungene Ausreise von Personen, die nicht berechtigt sind, sich in Österreich aufzuhalten. Sie wird meist dann durchgeführt, wenn die Person nicht freiwillig und zeitgerecht ausreist.
- Gründe für eine Abschiebung können beispielsweise die rechtskräftige Ablehnung eines Asylantrags oder das Vorliegen eines Aufenthaltsverbots für Österreich sein. Zur Sicherstellung der Ausreise aus Österreich kann unter bestimmten Voraussetzungen Schubhaft über die betreffende Person verhängt werden.

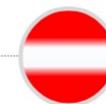
Asylanträge in Österreich im Jahr 2021



2021:
39.930



Entscheidungen in Österreich im Jahr 2021



Asylpolitiken

UMSTRITTENE ABSCHIEBEFLÜGE

London schickt bald erste Flüchtlinge nach Ruanda

AKTUALISIERT AM 31.05.2022 - 21:41



Großbritannien macht Ernst: Ab dem 14. Juni sollen die Abschiebungen illegal eingereister Migranten beginnen – die Umsetzung eines Brexit-Versprechens. Das ostafrikanische Land erhält dafür anfangs 144 Millionen Euro.

Ausländerpolitik

Dänemark will Gefangene exportieren

17. Dezember 2021, 18:47 Uhr | Lesezeit: 2 min



Däninnen und Dänen demonstrieren in Kopenhagen gegen die Abschiebung von syrischen Flüchtlingen in ihre Heimat. (Foto: THIBAUT SAVARY/AFP)

In dänischen Haftanstalten ist kaum noch Platz. Jetzt mietet das Land Gefängniszellen in Kosovo an. Kritiker sind fassungslos.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/daenemark-gefaengnisse-kosovo-1.5490505>

<https://www.faz.net/aktuell/politik/abschiebung-grossbritannien-schickt-erste-fluechtlinge-nach-ruanda-18072309.html>



Assimilation

Hartmut Esser, Richard Alba u.a.

Begriffsklärungen

- Ungleichheiten
- Klassen
- Schichten/Lagen
- Milieus
- Integration & Assimilation
- Multikulturelle Gesellschaft
- Intersektionalität
- Inklusion/Exklusion
- Diversity & Superdiversity

In welchem Rahmen relevant?

Alternativlosigkeit!?

„Es gibt, so gesehen, zur individuellen strukturellen Assimilation als Modell der intergenerationalen Integration *keine* (vernünftige) theoretische, empirische und auch wohl normative Alternative.“
(Esser 2003, 20)

Aufgaben

- Esser

Extrahieren Sie die wichtigsten Begriffe und setzen Sie die Begriffe in ein Verhältnis zueinander.

- Pries

Stellen Sie alte und neue Migrationsbewegungen grafisch dar.

- Bommès

Wovon stößt sich Bommès mit seiner Argumentation ab und welchen Entwurf bietet er an?

Sozial-Integration, individuelle Assimilation und ihre Alternativen

Bezug	Aspekt	Dimensionen	Alternativen
individuelle Akteure	Sozial-Integration Dimensionen: <ul style="list-style-type: none"> • Kulturation • Platzierung • Interaktion • Identifikation • Verhalten 	Individuelle Assimilation Dimensionen: <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Assimilation • strukturelle Assimilation • soziale Assimilation • emotionale Assimilation • Verhaltensassimilation 	Marginalität; individuelle Segmentierung; multiple Inklusion; Spezialfälle: Status-(In-)Konsistenzen transnationale Systeme; ›segmented assimilation‹; Überschichtung

Sozial-Integration, individuelle Assimilation und ihre Alternativen

		Sozialintegration in Aufnahmegesellschaft?	
		ja	nein
Sozialintegration in ethnische Gruppe?	ja	multiple Inklusion	individuelle Segmentation
	nein	Individuelle Assimilation	Marginalität

Sozial-Integration, individuelle Assimilation und ihre Alternativen

Bezug	Aspekt	Dimensionen	Alternativen
Aggregate Soziale Systeme	soziale Strukturen	Gesellschaftliche Assimilation	Ethnische Ungleichheit/ ethnische Differenzierung
	Soziale Ungleichheit	Aggregat-Assimilation	Ethnische Ungleichheit horizontal: ethnische Pluralisierung vertikal: ethnische Schichtung
	Soziale Differenzierung	System-Assimilation	Ethnische Differenzierung horizontal: ethnische Segmentation vertikal: ethnischer (Neo-)Feudalismus

(System-)Integration, Assimilation und ethnische Konflikte

		Gesellschaftlicher Zusammenhalt?	
		ja	nein
Assimilation?	ja	System-Integration	kollektive Konflikte im ethnisch homogenen Milieu (z.B. Klassenkonflikte)
	nein		ethnische Konflikte

- Esser, Hartmut (2004): **Welche Alternativen zur ›Assimilation‹ gibt es eigentlich?** In: Bade, K. J. und M. Bommers (2004) (Hg.): *Migration – Integration – Bildung. Grundfragen und Problembereiche*. S. 41-59. Osnabrück. Rat für Migration. (= IMIS-Beiträge 23/2004). S. 54

Systemintegration und die strukturellen Grundlagen ethnischer Konflikte

Bezug	Aspekt	Bedingung(en) der System-Integration	Strukturelle Grundlagen ethnischer Konflikte
soziale Systeme (Gesellschaften insgesamt)	System-Integration	Interdependenzen; strukturelle Assimilation; soziale Assimilation	Ethnische Schichtung Ethnische Segmentation Ethnischer (Neo)Feudalismus

- Esser, Hartmut (2004): **Welche Alternativen zur ›Assimilation‹ gibt es eigentlich?** In: Bade, K. J. und M. Bommers (2004) (Hg.): *Migration – Integration – Bildung. Grundfragen und Problembereiche*. S. 41-59. Osnabrück. Rat für Migration. (= IMIS-Beiträge 23/2004). S. 56

Koppelung von Assimilationsformen

Essers vier Dimensionen der Assimilation werden eng miteinander verkoppelt:

- kognitive Assimilation
- strukturelle Assimilation
- soziale Assimilation
- identifikative Assimilation

...an einem Ort, mit Bezug auf einen Kontext

Nationale Kerne?

AM: Sie haben ja einmal die Schulen [...] als die großen Trivialisierungsmaschinen beschrieben. Trivialisierungsmaschinen haben nun nicht die Absicht, Mehrdeutigkeit zu erzielen, sondern Eindeutigkeit.

HvF: Ja, ganz genau.

AM: Auch ich habe schon im ersten Semester Geschichte gelernt, ich muß eindeutige Sätze formulieren.

HvF: Ja genau. Mein Geschichteunterricht im Gymnasium war wunderschön. Der Lehrer fragte uns: ›Was waren die Griechen für ein Volk?‹ Ich weiß nicht, ob heute jemand die Prüfung bestehen würde.

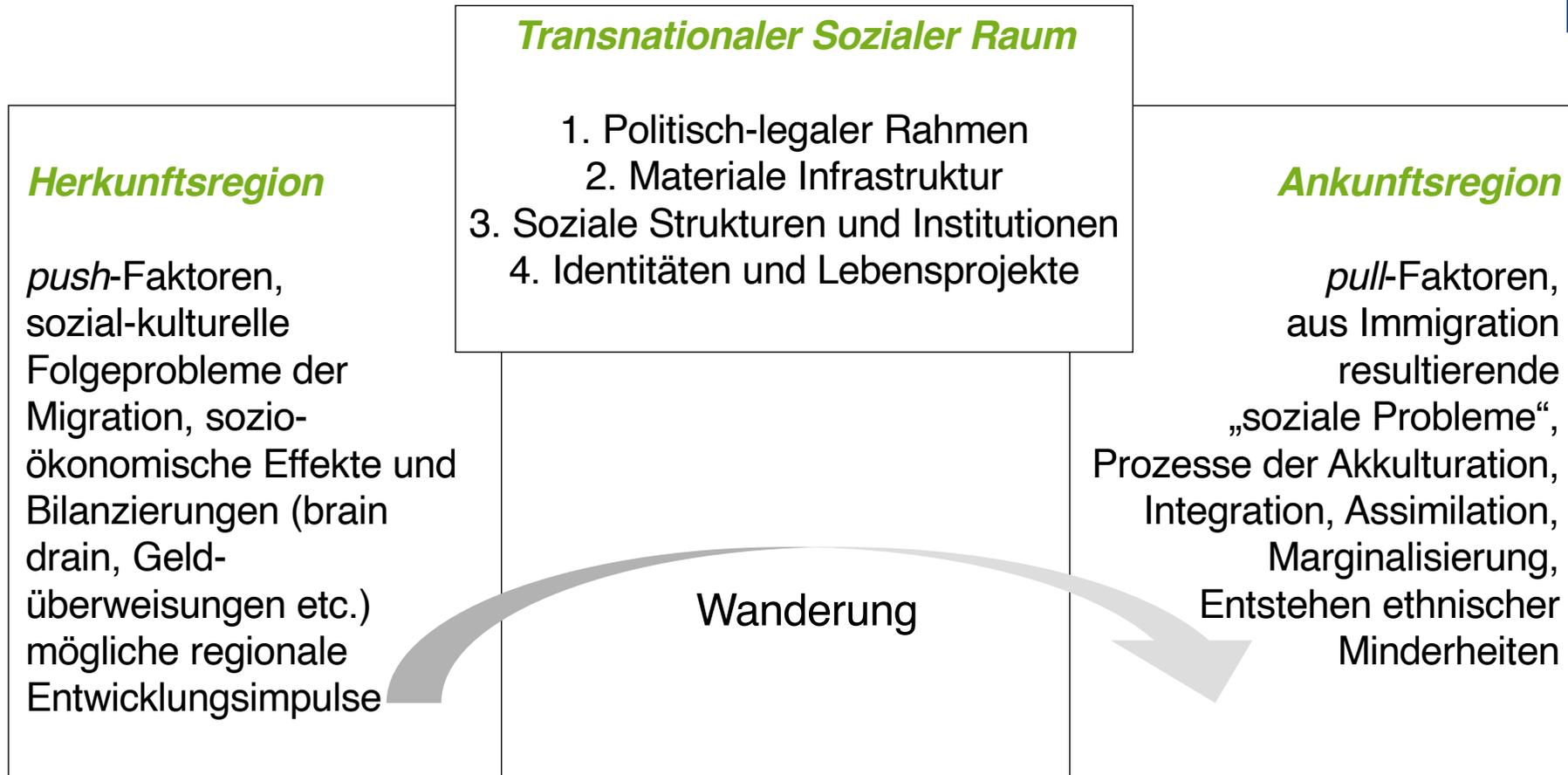
Die Prüfung wurde nämlich bestanden, wenn man sagte: ›Ein heiteres Volk!‹ Das war die Antwort auf die Frage: ›Was waren die Griechen für ein Volk?‹ Da hatte ich verstanden, was Geschichte ist: Ich mußte herausfinden, welche Antwort der Lehrer erwartet, wenn er fragt, was die Griechen für ein Volk waren. Wenn ich gesagt hätte, ein gescheites, ein philosophisches, ein künstlerisches, das wäre alles falsch gewesen. Das war mein Unterricht in der Geschichte, und so habe ich verstanden, um was es sich bei der Geschichte handelt.



Transnationalismus

Ludger Pries, Steven Vertovec, Nina Glick-Schiller u.a.

Forschungsperspektiven





Inklusion

Michael Bommers, Peter Fuchs, Cornelia Bohn u.a.
(Systemtheorie)

Inklusion im Alltag



Integration

„Geht man das Problem gelassener an, dann zeigt sich zunächst, dass Integration alles andere als ein einleuchtend positiver Begriff ist. Es liegt auf der Hand, dass immer, wenn von Integration die Rede ist, sich jemand einem ›integren‹, das heißt: unberührten, reinen, bislang unangetasteten Zusammenhang anbequemen, ihn berühren (tangere), also auch: kontaminieren muss. Der Kontext, der den zu Integrierenden aufnimmt, muss entsprechend die Einschreibung ertragen, gleichsam Platz machen und sich an dem, was anders oder neu am Ankömmling ist, orientieren. Der Integrierte selbst hat sich umgekehrt den Möglichkeitseinschränkungen des Bereiches, in den er integriert wird, zu unterwerfen.“ (Fuchs 2005, 15)

Inklusion

Inklusion beschreibt den Einschluss, die Einbeziehung oder die Teilnahme von Personen an/in Gesellschaft, das heißt die Teilnahme an Kommunikation. Der Komplementärbegriff lautet Exklusion.

Inklusion reagiert auf:

- ungleichheitstheoretische
- devianztheoretische
- differenzierungstheoretische Gesichtspunkte

Die Inklusions- / Exklusions-Analytik ersetzt Assimilations- und Integrationstheorien

Begriffsvergleich

Begriff	Beobachtungsrahmen	Wissenschaftliche Verwendung	Politische Verwendung	Herausforderung
Soziale Ungleichheiten	Sozial ungleiche Gesellschaft (Klassengesellschaft, Lage und Schichten)	Analytisch und deskriptiv	Mobilisierungs- und Beruhigungsbegriff (zu große Ungleichheiten sind zu verhindern vs. Ungleichheiten als Ergebnis eines fairen Wettbewerbs)	Welche Bedeutung haben soziale Ungleichheiten noch? Herstellung von Relevanz
Assimilation	Kultur und Fremdheit, Anähnlichung	Analytisch und/oder den politischen Vorgaben folgend	Forderungsbegriff an Außenseiter, Fremde etc.	Historisch belastet
Integration	Sozial ungleiche Gesellschaft und Fremdheit, zu Einheit werdend	Analytisch, positiv konnotierter Ausweichbegriff zu Assimilation	Forderungsbegriff an potentiell Gleiche	Suggestiert etwas Positives, doch die Reduktion von Freiheitsgraden widerspricht modernen Werten
Inklusion/ Exklusion	Funktional differenzierte Gesellschaft, Inklusion und Exklusion gehören zusammen	Analytisch, theoretisch, neutral, flexibel	Betonung der Exklusionsseite, z.T. Mobilisierungsbegriff; Gebot zur Inklusion	Den Blick fürs Ganze bewahren
Diversity	Diffus und nicht festgelegt (ungleiche, kulturell plurale, funktionell differenzierte und zukunftsgerwandte Gesellschaft)	Deskriptiv und affirmativ	Betonung von Vielfalt, Einladung zur Begrüßung von Vielfalt	Diversität heißt auch Fremdheit und erfordert einen Umgang mit Fremdheit

Inklusionsmodi in der modernen Gesellschaft

Inklusionsmodi	Beispiele	Asymmetrie
Leistungs- und Publikumsrollen: Professionen & Publika	<p>Gesundheit: Medizinisches Personal & Patient:innen</p> <p>Erziehung: Lehrer:innen & Schüler:innen</p> <p>Recht: Richter:innen, Anwäl:innen & Beklagte, Mandant:innen</p> <p>Religion: Geistliche & Gläubige</p> <p><i>people processing</i></p>	grundsätzliche Asymmetrie über Professionalisierung
via symbolisch generalisierte Kommunikationsmedien	<p>Politik: Macht</p> <p>Wirtschaft: Geld</p> <p>Wissenschaft: Wahrheit</p> <p>Kunst: Handeln und Erleben</p>	Asymmetrie durch Akkumulation von Mediensymbolen; Hierarchie; Hochleistungssubsysteme vs. Amateure